



Bergsteigen

«Tatá, was
ist, wenn wir
eine Aufgabe
kriegen wie die mit
den Handwerkern und
den Ziegelsteinen ...» Tatá
runzelte die Stirn und erklärte
mir die verflixte Rechenaufgabe
noch einmal. Am darauf folgenden
Tag sollten wir die
Abschlussklassenarbeit schreiben. Oma
gab mir einen Klaps, weil sie mich an den
Nägeln kauen sah. Ich brach in Tränen aus.
Keiner konnte wirklich verstehen, was eine
Rechenarbeit für mich bedeutete. Sie war der absolute
Schrecken. Sie war ein Ungeheuer, das mich an meinem
Pult verschlingen wollte. Dabei war alles so völlig unnötig.
Wenn ich groß bin, werde ich sowieso nichts machen, was mit
Rechnen zu tun hat. Wenn ich Angst habe, kaue ich an den Nägeln.
Dann werde ich ermahnt oder bekomme einen Klaps. Aber zu
Señorita Elvira, die raucht wie ein Schlot, sagt niemand etwas. Neulich
habe ich gehört, wie sie mit Oma, die gerade aus dem Fester schaute,
darüber sprach: «Es sind die Nerven, die mich zum Rauchen zwingen, Doña
Flora.» «Was will man da machen, Señorita Elvira, was will man da machen»,
erwiderte Oma voller Verständnis.



Schnelle Augen

Ismael, der _____, der mich wirklich versteht, ist nicht da. Er _____ von der Schule eine _____ und braucht die Prüfungen erst nach den _____ abzulegen. Nun ist er mit _____ Mama und der Oma in ein kleines Dorf an der _____ gefahren, wo sie _____ haben.

«Ich werde das _____ wieder sehen, Jana», erzählte er mir und _____ traurig. «Das Meer, _____ Papa ...»

«Ich habe das Meer _____ nie gesehen, Ismael. Nur auf _____ und im Kino.»

«Vielleicht kannst du _____ mal mit uns fahren.»

Ich wusste, dass das _____ ging. Papa würde mir so eine Reise nie _____ können.

Einzig
erhielt
Sondergenehmigung
Ferien
seiner
Küste
Verwandte
Meer
lächelte
ohne
noch
Fotos
irgendwann

nicht
bezahlen

	Datum	Zeit
Durchgang 1		
Durchgang 2		
Durchgang 3		



Klarheit schaffen

Bei diesem Text sind die Abstände verloren gegangen. Wichtige Textstellen werden mit einem grossen Buchstaben gezeigt: Satzanfang und Nomen.

Die Gross- und Kleinbuchstaben helfen beim Lesen!

Als Ismael fortwar, kam mir unsere Straße leervor. Ich freute mich nicht mehr, wenn die Sonne schien, und abends ging ich nicht mehr zum Spielen raus, nicht einmal, als Tata sagt, ich dürfte bei «Himmel und Hölle» anfangen. Ich setzte mich einfach ins Wohnzimmer in eine Ecke. Papa las die Zeitung. Er fragte nicht, was mit mir los sei. Mama auch nicht, sie war wie immer mit den Kleinen beschäftigt. Ich hatte niemanden, dem ich erzählen konnte, dass ich traurig war. Tata wusste es, aber weil ich klein war, kümmerte sie sich nicht besonders um mich. Am Tag der Rechenarbeit trat ich zitternd ins Klassenzimmer. «Also, Kinder, an die Arbeit! Und wehe, wenn jemand vom Blattaufschaut, der kriegt eins mit dem Lineal auf die Finger! Und wer abschreibt, kriegt nicht nur eins auf die Finger, sondern auch noch eine Sechse!», rief die Mathematiklehrerin. Meine Hände waren schweißnass. Ich las die Fragen und Aufgaben und verstand kein Wort. Dann schloss ich die Augen und betete ein Vater unser. «Maria Juanita, wartest du, dass der Heilige Geist herniederschwabt?», kreischte die Lehrerin boshaft. Ich hätte gerne Ja gesagt, denn nur der Heilige Geist konnte diesen ganzen Rechenkram verstehen, aber ich hielt den Mund. Ich beugte mich über mein Pult und las die Fragen noch einmal und wirklich, ich glaube, der Heilige Geist hatte Mitleid mit mir, denn nun begann ich doch etwas zu verstehen. Aber auf dem Nachhauseweg fragte ich Tata nach ihren Ergebnissen und merkte, dass ich mich an mehreren Stellen verrechnet hatte.



4. Teil

Der Himmel glüht - Teil 2

08_16



Bergsteigen

Tatá half mir,
den Stoff
nochmals
durchzugehen, und
dann stapfte ich
eingemummelt wie ein
Eskimo zur Spanischprüfung.
Bei Krankheiten übertreibt Mama
immer ein bisschen. Die
Spanischlehrerin heißt Ana Mercedes,
ist rund und rosig und trägt eine Brille mit
dicken Gläsern. Sie lächelt oft, und wenn sie
wütend wird, läuft sie rot an, als schäme sie sich
dafür. Wir mögen sie alle. Und sie uns auch. Wenn
sie findet, dass wir die Hausaufgaben sehr gut
gemacht haben, gibt sie uns die beste Note doppelt. So
strengen sich eigentlich alle an. Sie erzählt uns aus den
Büchern, die sie gelesen hat, und wenn es mittendrin zur Pause
klingelt, will keiner gehen. Aber sie zwingt uns dazu. Sie sagt, so
seien wir gespannt auf die nächste Stunde, und das stimmt, wir
wollen ja alle wissen, was aus der Schneekönigin oder diesem
verrückten Tom Sawyer geworden ist.



Schnelle Augen

Die Prüfung war _____. Zumindest fand ich
das. Trotzdem gab die _____ Hilfestellung,
wenn sie sah, dass ein _____ «stecken blieb»
wie sie das _____. Ganz anders als die
Mathelehrerin!

Wie sollten wir _____ Ana Mercedes nicht
mögen, wo sie doch die _____ Lehrerin
von allen war ... _____ sagte sie,
möglicherweise _____ sich unter ihren
Schülern _____ Leute von morgen. Wir
warfen uns _____ Blicke zu.

leicht

Lehrerin

Kind

nannte

Señorita

liebevollste

Einmal

befänden

wichtige

verständnislose

	Datum	Zeit
Durchgang 1		
Durchgang 2		
Durchgang 3		



Klarheit schaffen

Bei diesem Text sind die Abstände verloren gegangen. Wichtige Textstellen werden mit einem grossen Buchstaben gezeigt: Satzanfang und Nomen.

Die Gross- und Kleinbuchstaben helfen beim Lesen!

«Naja, womöglich ist Julián in dreissig Jahren ein berühmter Wissenschaftler», erklärte es dann und sah uns alle ganz ernst an. Julián ist ein schüchterner, stiller Junge. Er starrete wie gelähmt auf sein Pult, während wir losprusteten. «Onein! Es gibt keinen Grund zum Lachen. Meint ihr, Bolívar ist nicht auch einmal ein Kind gewesen? Als er acht oder zehn war, hat da vielleicht jemand gedacht, dass er später einmal ein grosser General sein und fünf Nationen befreien würde?» Sie hatte Recht. Vielleicht würde Ismael ein grosser Schriftsteller werden und Widmungen in Büchern schreiben und in der Zeitung stehen. «Womöglich wird Jana Schriftstellerin.» Träume ich? Sprach Señorita Ana Mercedes über mich? Sie ist die einzige Lehrerin, die mich Janá nennt. Meine Wangen fingen an zu glühen. Ganz reglos blieb ich sitzen und spürte die Blicke der anderen Kinder auf mir. Ich hätte etwas darum gegeben, wenn Papa und Mama da gewesen wären und die Lehrerin gehört hätten! An diesem Tag kamen mir die Blätter an den Bäumen grüner und der Himmel blau vor als sonst, es schien mir, als habe Oma weniger Falten und als sei Papa weniger streng. Ich hügelte ohne Widerrede Josés Windelberg.